

## Erdkundethemen in der Praxis

Allgemeines zum Unterricht in der Sekundarstufe I (G8)  
 Im Fach **Erdkunde projektorientiert**

### Erdkunde projektorientiert in der Sekundarstufe I (Wahlpflichtbereich II)

Die Betrachtung der Mensch-Raumbeziehung und daraus resultierende Kenntnisse und Einsichten in komplexe Zusammenhänge zwischen natürlichen Ursachen und menschlichem Handeln führen zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Erde. Im Differenzierungskurs sollen daher die wichtigsten Vorgänge und Probleme des 21. Jahrhunderts (Entwicklungshilfe, Nachhaltige Entwicklung, Ressourcenverbrauch und Gegenbewegungen, Migration und Fluchtbewegungen, Fairer Handel) behandelt und vertieft werden. Allerdings nicht nur theoretisch, sondern immer mit einem angeschlossenen Projekt, in dem erprobt wird, wie sich die erarbeitete theoretische Grundlage im Leben der Schüler und Schülerinnen in Monheim umsetzen lässt.

Das Fach Erdkunde projektorientiert wird am OHG als schwerpunktübergreifendes Angebot (gesellschaftswissenschaftlicher Bereich) im Rahmen des Wahlpflichtbereichs II in den Jahrgangsstufen 8 und 9 unterrichtet.

Die in den jeweiligen Jahrgangsstufen unterrichteten **Wochenstunden** (60 Minuten!) sowie die **Anzahl und Dauer** der zu schreibenden **Kursarbeiten** können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Klasse / Jgst.	Anzahl der Stunden pro Woche (je 60 Min.) 1. HJ / 2. HJ	Anzahl der Kursarbeiten pro Schuljahr	Dauer der Arbeiten
8	2 / 2	4 Arbeiten (1 Arbeit wird von einer Projektarbeit ersetzt)	45 Min.
9	2 / 2	4 Arbeiten (1 Arbeit kann von einer Projektarbeit ersetzt werden)	60 Min.

### Fächerübergreifende Lernziele

im Fach ERDKUNDE PROJEKTORIENTIERT (Wahlpflichtbereich II)

### Fächerverbindender Unterricht

Dadurch, dass viele Unterrichtssequenzen Themen aufgreifen, die auch in anderen Fächern von besonderer Relevanz sind, können hier bspw. im Bereich des Kunstunterrichts (Upcycling) und/oder im Bereich Politik (Migration und Fluchtbewegungen) auch fächerübergreifende Projekte entstehen.

## Neue Medien

Alle Lehrerräume sind mit **beamer** und Internetzugang ausgestattet und bieten alle technischen Voraussetzungen für einen modernen medial unterstützten Erdkundeunterricht. Darüber hinaus kommen zahlreiche Elemente der neuen Medien zum Einsatz, vor allem:

- multimediale Lernprogramme / Lernsoftware
- (Web-)GIS-Programme (v.a. bei Diercke und Klett)
- Simulationsprogramme
- internetbezogene Wissensvermittlung
- computergestützte Präsentationstechniken (v.a. Powerpoint)
- Einsatz der Filmdatenbank „edmond nrw“
- digitale Karten und Satellitenbilder (z.B. google earth).

## Umwelterziehung

Das fächerübergreifende Lernziel der Umwelterziehung aller SuS steht neben den fachlichen Inhalten im Mittelpunkt des Unterrichts im Fach Erdkunde. So wird z.B. ein Halbjahr die nachhaltige Entwicklung in den Mittelpunkt gerückt, die sich unter anderem mit vielen ökologischen Projekten, auch in Monheim am Rhein, beschäftigt. Ein weiteres Halbjahr wird der Ressourcenverbrauch weltweit und damit einhergehende Gegenbewegungen näher betrachtet. Vor allem durch die projektorientierte Strategie werden die Schüler dazu angeregt, im Sinne der Umwelterziehung auch in Zukunft ihr ökologisches Verhalten zu hinterfragen.

## Berufsorientierung

Selbst ein Projekt zu planen, zu organisieren und durchzuführen steht nach jeder thematischen Einführung im Vordergrund des Kurses. Dabei handelt es sich um eine Kompetenz, die mittlerweile in vielen Berufsfeldern von großem Interesse ist. Das Fach Erdkunde projektorientiert leistet daher vor allem im Bereich der Handlungsorientierung wichtige Bausteine für eine spätere Berufsorientierung.

## Gesundheitserziehung

Die Förderung der Umwelterziehung ist untrennbar mit der Gesundheitserziehung verbunden. Der Blick auf fremde Entwicklungen und Zustände schafft das Bewusstsein für eigene Ansprüche und lässt Rückschlüsse zu. So ist z.B. die Betrachtung der landwirtschaftlichen Übernutzung des Aralsees geeignet, ein Bewusstsein hinsichtlich der Anbauproblematik von Nahrungsmitteln und somit der globalen Ernährungssituation zu entwickeln. Gleichzeitig werden die SchülerInnen durch die Betrachtung der vielen Gegenbewegungen zu einem langfristigen Handeln im Sinne einer Gesundheitserziehung befähigt. Das Thema Fairtrade am Ende der 9. Jahrgangsstufe macht darüber hinaus die eigene Unbekümmertheit mit der Preis- und somit Qualitätsgestaltung von Nahrungsmitteln, Elektroartikeln und Textilprodukten deutlich und weist Alternativen auf.

## Gender-mainstreaming

Ähnlich wie bei der Berufsorientierung lässt der Blick auf andere, fremde Kulturen die Lebenswirklichkeit von Frauen und Männern sichtbar werden. So zeigt sich insbesondere beim Schwerpunkt Entwicklungshilfe in der Betrachtung einzelner Länder ein anderes Rollenverständnis und lässt Rückschlüsse und Vergleiche auf die eigene Lebenswelt zu.

## **KOOPERATION mit außerschulischen Partnern**

im Fach ERDKUNDE PROJEKTORIENTIERT (Wahlpflichtbereich II)

---

Am Ende der ersten Unterrichtseinheit „Entwicklungshilfe“ ist eine Mitarbeit beim „Tag für Afrika“ geplant, der vom Verein Aktion Tagwerk ausgerichtet wird. Doch auch bei der Unterrichtssequenz „Nachhaltige Entwicklung“ und „Migration und Fluchtbewegungen“ wird mit unterschiedlichen Monheimer Vereinen und Organisationen kooperiert, um die von den SchülerInnen ausgewählten Projekte sinnstiftend umzusetzen (z.B. Kooperation mit der Stadt, dem Roten Kreuz, dem SKFM).

## **EXKURSIONEN**

im Fach ERDKUNDE PROJEKTORIENTIERT (Wahlpflichtbereich II)

Geplant ist eine Exkursion zum Eineweltladen in der Unterrichtssequenz „Fairer Handel“. Doch auch in den anderen Themengebieten wären Exkursionen zu Vereinen und Organisationen in Monheim denkbar, um sich vor Ort zu informieren und Kontakte zu knüpfen, bspw. zu einer Flüchtlingsunterkunft.

## **BEGABTENFÖRDERUNG**

im Fach ERDKUNDE PROJEKTORIENTIERT (Wahlpflichtbereich II)

Aufgrund der Handlungsorientierung des Kurses im Bereich der Projektumsetzung ist ein hoher Grad an Selbstständigkeit gefragt, der sich gleichzeitig an den Bedürfnissen und Begabungen der SchülerInnen orientiert, und damit wesentlich zur Begabtenförderung beiträgt.

---

## **Grundsätze der Leistungsbewertung**

im Fach ERDKUNDE PROJEKTORIENTIERT (Wahlpflichtbereich II)

---

Die **Gesamtnote** beruht auf der Bewertung folgender Teilleistungen:

### **1. schriftliche Leistungen (Kursarbeiten) - Strukturierung und Bewertung**

Die schriftlichen Leistungen im Differenzierungskurs richten sich nach den Anforderungen, die später im Fach Geographie in der Oberstufe gefordert werden und bereiten die SchülerInnen damit bereits auf die ersten Oberstufenklausuren vor. Hier herrscht das System einer materialbezogenen und möglichst problemorientierten Aufgabenstellung mit mehreren, in der Regel drei Teilaufgaben, vor. Die Aufgabenstellungen beziehen sich auf die drei Anforderungsbereiche

- „Wiedergabe von Kenntnissen“,
- „Anwenden von Kenntnissen“ und
- „Problemlösen und Werten“

Insbesondere der letzte Anforderungsbereich darf dabei allerdings nur mit einem grundlegenden Anspruch verbunden sein. Sowohl die Menge der Materialien, die Gestaltung und Komplexität

erfordern eine sorgfältige Auswahl im Hinblick auf das Alter, den Kenntnisstand und die methodischen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler. In der Regel wird entweder der erste und zweite oder der dritte Anforderungsbereich in den Kursarbeiten bedient, um diese in ihrer Komplexität passend zu dem Leistungsstand der SchülerInnen zu gestalten. Ein Erwartungshorizont, der den Schülerinnen und Schülern eine detaillierte Rückmeldung erlaubt, ist auch hier empfohlen. Die Bewertung der Kursarbeiten richtet sich dabei zum größten Teil nach der Darstellung der inhaltlich-methodischen Leistung.

#### **Anzahl (pro Schuljahr) und Dauer** der Kursarbeiten

- **Klasse 8:** 4 x 45 Minuten
- **Klasse 9** 4 x 60 Minuten

## **2. sonstige Leistungen im Unterricht**

Der Beurteilungsbereich „**sonstige Leistungen im Unterricht**“ bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen (vgl. Kernlehrplan Erdkunde und das schulinterne Curriculum Erdkunde). Dabei werden Qualität und Kontinuität folgender mündlicher und schriftlicher Leistungen erfasst:

- mündliche Beiträge zum Unterricht (auch Kurzreferate, kleinere Vorträge)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundungen, Präsentationen)
- Präsentationen
- kurze schriftliche Übungen (z.B. Sachtextanalyse, kreative Schreibformen, Auswertungen)
- schriftliche Lernerfolgsüberprüfungen (s. schulinternes Curriculum Erdkunde)

Am Ende eines Schulhalbjahres erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Note, in der alle im Unterricht erbrachten Leistungen eingehen.

---

## **AUSBLICK auf weitere Entwicklungen**

im Fach ERDKUNDE PROJEKTORIENTIERT (Wahlpflichtbereich II)

---

In Anbetracht der Tatsache, dass dieser Kurs stark an aktuellen gesellschaftlichen Zielen und Problemen orientiert ist, ist eine stete Erweiterung/ Veränderung bestimmter Themenbereiche nicht ausgeschlossen, um aktuelle Tendenzen mit aufzunehmen. Ziel ist es, die Aktualität des Faches zu gewährleisten und damit den Schülern Handlungsmöglichkeiten in der Zukunft zu eröffnen.

Schulinternes Curriculum – Erdkundethemen in der Praxis

Jahrgangsstufe 8

		Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen des Faches				
	Sequenzthema	Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Material von
Jgst. 8/1	<p><b>Sequenz I:</b></p> <p><b>Entwicklungshilfe</b></p> <p><b>Projekt:</b> Tag für Afrika</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Länder anhand unterschiedlicher Klassifikationen nach ihrem Entwicklungsstand ein</li> <li>kennzeichnen innere und äußere Ursachen für die Entwicklung eines Landes</li> <li>beschreiben die Aufgaben der Entwicklungshilfe</li> <li>stellen unterschiedliche Ansätze/Organisationen in der Entwicklungshilfe dar</li> <li>erläutern die Aufgaben und Projekte von Aktion Tagwerk</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>organisieren ein eigenes Projekt zum Tag für Afrika</li> <li>führen dieses Projekt selbstständig durch</li> <li>reflektieren ihr Projekt und erörtern den gesellschaftlichen Nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>prüfen die Aussagekraft der Begriffe Entwicklungsland/Schwelienland/Industrieland</li> <li>sind fähig innere und äußere Ursachen der Entwicklung eines Landes zu differenzieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich mithilfe von Karten</li> <li>entwickeln raumbezogene Fragestellungen</li> <li>beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung bezüglich Karten, Bild, Film, Statistiken, Graphiken, Text</li> <li>stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe dar</li> </ul>	
Jgst. 8/2	<p><b>Sequenz II:</b></p> <p><b>Nachhaltige Entwicklung</b></p> <p><b>Projekt:</b> Konzeption und Durchführung eines Projekts zur nachhaltigen Entwicklung in Monheim/Langenfeld/Leverkusen-Hitdorf</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen dar, was nachhaltige Entwicklung beinhaltet</li> <li>kennzeichnen die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Räumen</li> <li>stellen Entwicklungen zur nachhaltigen Entwicklung in Monheim am Rhein dar</li> <li>erörtern die Zielgerichtetheit dieser Maßnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>organisieren ein eigenes Projekt, um die nachhaltige Entwicklung in Monheim am Rhein zu fördern</li> <li>führen dieses Projekt selbstständig durch</li> <li>reflektieren ihr Projekt und erörtern den gesellschaftlichen Nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Nachhaltigkeit von Maßnahmen in verschiedenen Räumen</li> <li>erörtern die nachhaltige Entwicklung in Monheim am Rhein</li> <li>überprüfen, ob Verbesserungsbedarf besteht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren im Internet nach Projekten in Monheim am Rhein, die die nachhaltige Entwicklung fördern</li> <li>stellen diese anschaulich in Form eines Powerpointvortrags dar</li> <li>beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung bezüglich Karten, Bild, Film, Statistiken, Graphiken, Text</li> <li>stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe dar</li> </ul>	

Jahrgangsstufe 9

		Schwerpunktsetzungen in den Kompetenzbereichen des Faches				
	Sequenzthema	Sachkompetenz	Handlungskompetenz	Urteilskompetenz	Methodenkompetenz	Material von
Jgst. 9/1	<p><b><u>Sequenz III:</u></b></p> <p><b>Ressourcenverbrauch und Gegenbewegungen</b></p> <p><b>Projekt:</b> Upcycling</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume</li> <li>stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie und Landwirtschaft fest und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab</li> <li>beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und industrielle Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden</li> <li>vergleichen neue Trends, um Ressourcen zu schonen</li> <li>nehmen kritisch Stellung zu den Zielsetzungen und Umsetzungsmöglichkeiten ressourcenschonender Entwicklungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertreten in simulierten Pro- und Kontraddiskussionen Lösungsansätze zum Ressourcenverbrauch</li> <li>organisieren ein eigenes Upcycling-Projekt</li> <li>führen dieses Projekt selbstständig durch</li> <li>reflektieren ihr Projekt und erörtern den gesellschaftlichen Nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Nachhaltigkeit ressourcenschonender Gegenbewegungen sowie ihre weltweite Durchführbarkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren im Internet nach aktuellen Projekten zur Schonung von Ressourcen</li> <li>stellen diese anschaulich in Form eines Anschauungsplakats dar</li> <li>präsentieren diese Projekte mit einem Vortrag anderen Schülern</li> <li>beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung bezüglich Karten, Bild, Film, Statistiken, Graphiken, Text</li> <li>stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe dar</li> </ul>	
Jgst. 9/2	<p><b><u>Sequenz IV:</u></b></p> <p><b>Migration und Fluchtbewegungen</b></p> <p><b>Projekt:</b> Planung eines Projekts für oder mit den Asylsuchenden Monheims</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Ursachen der weltweiten Migration</li> <li>stellen weltweite Migrationsbewegungen dar</li> <li>erläutern Folgen der Migration für die Herkunfts- und Zielländer</li> <li>differenzieren zwischen den Begriffen Flucht und Migration</li> <li>kennzeichnen die Migrationsbewegungen in Deutschland</li> <li>erläutern die aktuelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>organisieren ein eigenes Projekt für oder mit den Asylsuchenden Monheims</li> <li>führen dieses Projekt selbstständig durch</li> <li>reflektieren ihr Projekt und erörtern den gesellschaftlichen Nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen kritisch Stellung zu den aktuellen Geschehnissen im Bereich Migration und Flucht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich mithilfe von Karten</li> <li>entwickeln raumbezogene Fragestellungen</li> <li>beherrschen die Arbeitsschritte zur Informations- und Erkenntnisgewinnung bezüglich Karten, Bild, Film, Statistiken, Graphiken, Text</li> <li>stellen geographische Sachverhalte unter Verwendung der Fachbegriffe dar</li> </ul>	

		<p>Asylpolitik in Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Situation asylsuchender Menschen in Monheim vor Ort kennen</li> </ul>				
	<p><b>Sequenz V:</b></p> <p><b>Fairer Handel</b></p> <p><b>Projekt:</b> Entwicklung von Kurzfilmen zum Thema Fairer Handel</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben den fairen Handel</li> <li>• erklären Grenzen und Chancen des fairen Handels anhand ausgewählter Raumbispiele</li> <li>• vergleichen die Umsetzung des fairen Handels in verschiedenen Organisationen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich selbstständig mit einigen Aspekten des fairen Handels auseinander</li> <li>• schreiben ein Storyboard</li> <li>• drehen eigenständig in Kleingruppen einen Kurzfilm zum Thema fairer Handel</li> <li>• reflektieren ihr Ergebnis und erörtern den gesellschaftlichen Nutzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen verschiedene Umsetzungen des fairen Handels</li> <li>• erörtern, welche weiteren Maßnahmen sinnvoll wären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Machart verschiedener Kurzfilme kennen</li> <li>• erläutern den gezielten Einsatz verschiedener Kameraperspektiven</li> <li>• schreiben ein Storyboard</li> <li>• drehen und schneiden einen Kurzfilm</li> </ul>	